Merkel machts nochmal

Autor(en): Tomicek, Jürgen

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 143 (2017)

Heft 12-1

PDF erstellt am: 21.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Internationale Politfasssäule

Kohle für Kohle

Den Klimaschützern kommen die Tränen. Ihre Hoffnungen sowie Bemühungen sind abermals enttäuscht worden. Weltweit wird der fossile Brennstoff Braunkohle nach wie vor kostengünstig zur Stromerzeugung genutzt. Dem klimaschädlichen Kohlendioxid CO₂ soll es recht sein. Den Lebewesen auf diesem Erdball keineswegs. Etwa im Jahr 2050 wird der Nordpol so gut wie eisfrei sein, sagen Klimaforscher voraus. Über Fluchtwege für Eisbären in Richtung Südpol gibt es bis heute keine Vorhersagen.

GERD KARPE

Bad Moon Rising

Für Trumps zu erwartendes Gruselkabinett zeichnen sich

erste Konturen ab. Vor allem die beiden als Kandidaten für den Posten des künftigen Aussenministers gehandelten Figuren lassen aufhorchen: Da wäre zunächst Newt Gingrich, ehemaliger Sprecher des Repräsentantenhauses und 2012 selbst Präsidentschaftskandidaturkandidat bei den Republikanern. Sein Top-Thema im damaligen Vorwahlkampf: Er werde als Präsident eine dauerhafte Basis auf dem Mond fertigstellen lassen. Und wenn dort dann erst einmal genug Amerikaner lebten, könnten die den Beitritt des Erdtrabanten zu den USA beantragen, als deren 51. Bundesstaat. - Diagnose: Geistige Dauermondfinsternis im Endstadium.

Nicht minder schillernder Kandidat Nummer zwei für den Spitzen-Job im State Department:

Merkel machts nochmal



der berüchtigte Hardliner und notorische Choleriker John Bolton, der noch bis vor Kurzem den Begriff «Diplomatie» gleich hinter «Diphterie» in einem medizinischen Handbuch über exotische Krankheiten gesucht hätte. Beobachter sind sich einig: Wer einen Haudrauf wie Bolton als Chefdiplomaten engagiert,

ANZEIGE

